

**Planungsbeschluss „Erhöhung des jährlichen Beitrags für Könizer Bibliotheken“ (Grüne)
- Bericht Erfüllung**

Kenntnisnahme; Direktion Bildung und Soziales

Bericht des Gemeinderates

Der Antrag für den Planungsbeschluss wurde am 17. Januar 2014 eingereicht und am 23. Juni 2014 vom Parlament angenommen.

1. Umsetzung

Mit dem Ergebnis des Planungsbeschlusses und der Genehmigung des Budgets 2015 durch das Parlament am 10. November 2014, konnte 2015 mit der Umsetzung des ursprünglichen Konzepts – Schaffung eines Informationszentrums im Rahmen des Umbauprojekts Niederwangen - in den neuen Räumlichkeiten in der Schule Niederwangen begonnen werden. Dies ermöglichte auch, dass das vorher deutlich schlechtere Angebot gegenüber den anderen Ortsteilen – auch im Hinblick auf das Siedlungswachstum im Ried – verbessert werden konnte.

Das Konzept sah unter anderem auch vor, dass sich die Bibliothek schwergewichtig auf Familien, Kinder und Jugendliche konzentriert.

Aktuell betreuen 2 Personen (total 80 Stellenprozent) die Bibliothek im Wangental während 14 Stunden pro Woche (Vergleich zu den anderen Standorten: Stapfen: 34.5 h, Niederscherli u. Wabern: je 17 h).

2. Bisherige Erfahrungen

In Niederwangen bietet sich ein ganz anderes Bild als in Köniz und Wabern. Aus der speziellen geographischen Lage, der Bautätigkeit und der gesellschaftlichen Zusammensetzung haben sich für die neue Bibliothek Niederwangen neue Perspektiven eröffnet. Statt wiederum eine «Bibliothek für alle» im Stil von Niederscherli/Wabern zu sein, möchte man den besonderen Gegebenheiten des Wangentals Rechnung tragen und setzt hier vor allem auch auf die Nutzung durch Familien, Kinder und Jugendliche.

Der Ausbau hat der Bibliothek gut getan. Die hellen, freundlichen Räume animieren speziell die Kinder und Jugendlichen zum Lesen, Erforschen oder auch nur zum Verweilen. Aber auch Erwachsene fühlen sich dort gut aufgehoben. So wurden neben Anlässen, Veranstaltungen, Projekten für Kinder (Lesenacht, Leseanimation, Büchermaus) auch solche für Erwachsene durchgeführt (Lesung, regelmässiger Bücherclub).

Während der Öffnungszeiten wird die sehr gut in die Schule integrierte Bibliothek auch zunehmend als Quartiertreffpunkt genutzt. Ausserhalb der Zeiten trifft sich auch der Ortsverein in den Räumen der Bibliothek.

In der Aufbauphase - nach dem Umzug aus dem Provisorium ins umgebaute Schulhaus - besuchten im Jahr 2015 insgesamt 18'382 Personen die Bibliothek Niederwangen. Ein Vergleich zu den Vorjahren fehlt leider, da in den alten Räumen keine Zählanlage installiert war.

Die Bibliothek als so genannter «3. Ort» (neben Zuhause und Arbeitsort) wird, wie bereits erwähnt, von der Bevölkerung geschätzt und auch genutzt, nicht nur als «Ausleihzentrum».

Kundenfrequenz (Eintritte)

Standort	2014	2015
Köniz	59'481	58'738
Niederscherli	31'101	31'617
Niederwangen	-	18'382
Wabern	26'269	27'443
Total	116'851	136'180

Ausleihzahlen nach Bibliotheksstandorten

Standort	2014	2015
Köniz	176'004	171'037
Niederscherli	70'666	62'065
Niederwangen	22'951	20'164
Wabern	41'562	39'721
	311'183	292'987

Hierbei ist zu beachten, dass die im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkenen Ausleihzahlen (minus 5.85 %) – speziell bei den Nonbooks – durch das stark gestiegene Interesse an den digitalen Medien wettgemacht wurde.

Anteil der Kundinnen / Kunden aus Ortsteilen und Gemeinden (Stand April 2016)

Herkunft	Anzahl
Gasel	185
Köniz	1'580
Liefelfeld	1'415
Mittelhäusern	368
Niederscherli	744
Niederwangen	745
Oberwangen	258
Schliern	802
Spiegel	580
Thörishaus	108
Wabern	1'343
Bern	305
Oberbalm	148
Andere	501
Total KundInnen	9'082

Öffnungszeiten pro Jahr (Std.)

(red. Betrieb während Schulferien berücksichtigt)

Standort	Std.
Köniz	1'716
Wabern	806
Niederscherli	806
Niederwangen	650
Total	3'978

Setzt man die reinen Kosten der Bibliothek ins Verhältnis zu den geleisteten Betriebsstunden, schneidet die Bibliothek Niederwangen – bedingt auch durch die kürzeren Öffnungszeiten – sehr gut ab. Sie weist mit CHF 119.- die tiefsten Kosten pro Stunde aus (Stapfen: 166.-, Wabern 155.-, Niederscherli 151.-).

Dazu beigetragen hat aber auch sicher die erste Selbstverbuchungsanlage der Könizer Bibliotheken, die im Rahmen des Umbaus in Niederwangen installiert worden ist. Sie ermöglicht es, den Betrieb mit den vorhandenen Personalressourcen zu führen und hilft mit, das ausgearbeitete Konzept der Könizer Bibliotheken im vorgesehenen Rahmen umzusetzen.

Dass die Kulturtechnik Lesen eine Schlüsselqualifikation im Leben ist, wird nirgends bestritten und wird auch von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern mittels Projekten gefördert. Lehrer/innen brauchen bei dieser Aufgabe Hilfe, da die Leseförderung in den Schulen an ihre Grenzen stösst. Bibliotheken entwickeln sich immer mehr zu unentbehrlichen Partnern der Schulen. Diese Partnerschaft wird auch in der Bibliothek Niederwangen sehr gut gepflegt. Neben der normalen Ausleihe werden unter anderem Einführungskurse für Klassen angeboten. Daneben steht die Bibliothek den Schülerinnen und Schülern zur Nutzung als Informationszentrum zur Verfügung. Die Schulbibliothek Niederwangen wird durch die Könizer Bibliotheken geführt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die ab letztem Jahr zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel gut eingesetzt sind und der Standort Niederwangen auf gutem Weg ist, das neue Konzept entsprechend umzusetzen und die damit anstehenden Aufgaben auch zukünftig erfolgreich zu meistern. Die Könizer Bibliotheken müssen sich aber auch bewusst sein, dass bei generellen Überprüfungen und veränderter Situation unter Umständen Überlegungen zur Anpassung des Angebots gemacht werden müssen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Parlament nimmt Kenntnis vom Bericht zum Planungsbeschluss.

Köniz, 18.05.2016

Der Gemeinderat